Finanzielles

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1966)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-272972

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Finanzielles

Trotz größter Sparsamkeit weist die Rechnung für 1966 einen Ausgabenüberschuß von rund Fr. 1900.— auf. Die durch den immer kostspieligeren Museumsbetrieb verursachte, ständige Belastung der Gesellschaftskasse waren für den Vorstand mitbestimmend, eine Abtretung des Vindonissa-Museums an den Staat ins Auge zu fassen. Verschiedene dringende Unterhalts- und Renovationsarbeiten müssen im Hinblick auf die derzeitige Finanzlage leider zurückgestellt werden. Anlaß zur Besorgnis geben auch die steigenden Druckkosten für den Jahresbericht, die ungeachtet der für uns sehr vorteilhaften Kalkulation der Firma Effingerhof AG mit den ordentlichen Mitgliederbeiträgen nicht mehr beglichen werden können. Wir würden es sehr bedauern, wenn der bisherige Umfang und die Ausstattung der Hefte mit Abbildungen und Plänen eingeschränkt werden müßten, und danken den vielen, spendefreudigen Mitgliedern, die als «Förderer» die entsprechenden Ausgaben vorläufig noch zu decken helfen. Die freiwilligen Zuwendungen betrugen Fr. 1719.80 (1965: Fr. 1388.90). Ein in anderem Zusammenhang bereits erwähntes Vermächtnis von Herrn E. Hanhart wurde in den Museumsbetriebsfonds gelegt und soll für die weitere Einrichtung der Konservierungswerkstatt zur Verfügung stehen. Die Spenden für den Einbau einer Laborkapelle erreichten den Betrag von Fr. 4900.—, so daß das seit langem ausführungsreife Projekt 1967 verwirklicht werden kann. Auch für diese Überweisungen danken wir nochmals recht herzlich. Die Firma Kistler & Strasser AG gewährte uns einen namhaften Rabatt auf der Rechnung für die Maurerarbeiten in den beiden neuen Werkstätten.

Dankbar erwähnen wir ferner die Subventionen des Kantons Aargau, der Stadt Brugg und der Gemeinde Windisch im Betrage von total Fr. 26 000.—. Im Zusammenhang mit der Neuregelung des Anstellungsverhältnisses des Konservators wird die kantonale Unterstützung ab 1967 leider ganz erheblich gekürzt werden, was angesichts der Vorteile, die dem Staat durch die Verwaltung des Vindonissa-Museums auf privater Grundlage bisher erwachsen sind, ziemlich eigenartig berührt.

Unter den besonders geführten Rechnungen sind zwei Guthaben der Gesellschaft für Grabungen in Königsfelden und in der Kirche Windisch enthalten, an welche Beiträge des Bundes und des Kantons zugesichert sind. Im Anhang veröffentlichen wir auszugsweise eine Kostenzusammenstellung der Ausgrabung Königsfelden-Breite 1966 unter gleichzeitiger Verdankung der Arbeit der beiden Hilfskassiere R. Hediger und T. Riniker.